BÜRGERBLATT

3/2015 * 86. Ausgabe * Auflage 890 Stück * an alle Haushalte

Ringelheim, 15.08.2015

Bürgerverein Ringelheim e.V.

Sponsor dieser Ausgabe:

CaritasNetzwerk SALZGITTER
Gemeindepsychiatrische Hilfen

Fachbereich Judith-Wohnheim

Stöbern und Klönen auf dem Ringelheimer Krammarkt

Alle, die gern stöbern und klönen, sollten sich diesen Termin vormerken: Am Samstag, 12. September, verwandelt sich Ringelheimer Marktplatz zum zweiten Krammarkt im 21. Jahrhundert.

Bereits im August 2013 hatte eine gemeinsame Aktion aller Ringelheimer Vereine den Ringelheimer Krammarkt zu neuem Leben erweckt. So wurde der Marktplatz zu einem Ort der Begegnung. Diese Veranstaltung sollte nach Meinung aller Teilnehmer wiederholt werden. Deshalb wurde der Krammarkt in diesem Jahr erneut in den Kalender aufgenommen.

Leider haben andere Veranstaltungen verhindert, dass es wieder zum Fest aller Vereine wird. Der Bürgerverein, der STV, die Grundschule und der Kindergarten haben sich dennoch entschlossen, den Krammarkt zu öffnen. Natürlich sind die Veranstalter für jede helfende Hand dankbar. Einfach melden bei Bettina Schooß, Telefon 33 13 58, E-Mail matifebs@t-online.de, bei Dirk Schaper, Telefon 33 967, E-Mail dirk.schaper@gmx.de, oder bei Olaf Tillig, Telefon 33 989, E-Mail olaf.tillig@web.de. Neben dem Getränkewagen, der vom STV betreut wird, werden Bratwürste gegrillt, das Restaurant „La Stella" bietet ab 11 Uhr Eis an und ab 11.30 Uhr Mittagessen a la carte, die Schule wird gegen 12 Uhr ein Programm präsentieren, und der Kindergarten sorgt mit einem Stand fürs Kinderschminken und ein Kinderprogramm. Auch einem Drechsler können Sie zusehen und vielleicht sogar einem Schmied.

Die Veranstalter bitten die Anwohner um Nachsicht, wenn es während des Krammarktes etwas lauter zugeht. Außerdem bitten sie, ab Freitag, 11. September, abends ihre Autos nicht mehr auf dem Marktplatz zu parken. Die Johannesstraße wird für die Zeit des Krammarkts von der Goslarschen Straße bis zur Straße Am Schlosspark für den Durchgangsverkehr gesperrt. Für Anlieger der Grundstücke wird sie bei Bedarf geöffnet.

Beim Krammarkt trafen sich einst die Ringelheimer und die Leute der Umgebung, um ihren Bedarf zu decken, aber auch, um Neuigkeiten auszutauschen und Freunde zu treffen. Diese Tradition soll nun wieder aufleben. Lust zum Mitmachen? Eine Anmeldung finden Sie auf der letzten Seite dieses Bürgerblatts.

Ringelheim feierte 20. Gründungstag des Bürgervereins

Zur Feier seines 20. Gründungstags hatte der Bürgerverein am Sonntag, 7. Juni, um 10 Uhr die Repräsentanten der Stadt sowie der Vereine zu einem Empfang an den Taubenturm geladen. So sollten sie dieses von der AG Taubenturm restaurierte Gebäude kennenlernen und einen gemeinsamen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre des Bürgervereins halten.
Außer dem ersten Bürgermeister der Stadt Salzgitter, Stefan Klein, sprachen zahlreiche Repräsentanten von Politik und Vereinen ihre Grußworte, nachdem Bettina Schooß, Vorsitzende des Bürgervereins, sie willkommen geheißen hatte. Eine witzige Pointe erhielt die Veranstaltung dadurch, dass die Zusammenfassung der Geschichte durch Dirk Schaper und die Vorstellung der AG Taubenturm durch Hagen Lersch vom Läuten der katholischen Kirche unterbrochen wurde, und so zwei Pausen in den Ablauf kamen.
Nach diesem offiziellen Teil gingen die Gäste, angeführt von Bettina Schooß, zum weiteren Feiern zum Ringelheimer Mausoleum, wo der Bürgerverein zu einem Frühschoppen für alle geladen hatte. Das herrliche Frühsommerwetter schuf dabei eine Atmosphäre der guten Laune, die zu vielen munteren Gesprächen bei den angebotenen Speisen und Getränken im großen Zelt des Judith-Heimes führte. Für die Kinder bot der Bürgerverein einen Spiele-Parcours an, der gerne angenommen wurde.
Der Dank des Bürgervereins gilt außer den zahlreichen Helfern, die für den Auf- und Abbau sowie die Versorgung der Gäste mit Ofenkartoffeln, Leberkäse-Brötchen, Kuchen und diversen Getränken gesorgt hatten, vor allem der katholischen Kirchengemeinde, deren Pfarrgarten der Bürgerverein nutzen durfte, sowie dem Judith-Heim, das sein Zelt nicht nur zur Verfügung stellte, sondern auch auf- und abbaute.

Das nächste Bürgerblatt erscheint im November. Anzeigen können bis Mitte Oktober bei Dirk Schaper oder Andreas Schweiger abgegeben werden. Pro Zentimeter Höhe über Blattbreite erwarten wir eine Spende von 4 Euro - zahlbar im Voraus oder mit Abbuchungserlaubnis. Redaktionsschluss für Texte und Anzeigen ist der 20. Oktober.

Vorschau

Sommerfest des Judith-Heims

Noch vor dem Ende der großen Ferien lädt das Judith-Heim zu seinem beliebten Sommerfest ein. Ein wesentliches Anliegen ist dabei, die Patienten des Wohnheims mit der Ringelheimer Bevölkerung enger zusammenzubringen. Deshalb wird wie immer Kaffee und Kuchen und auch Herzhaftes und Erfrischendes angeboten. Für Unterhaltung ist mit der Musik von Earphoria und mit einer Menschenkicker-Anlage gesorgt. Alles Weitere finden Sie in der Anzeige unseres Sponsors. Also machen Sie den Patienten die Freude und sich selbst den genussvollen Nachmittag, und besuchen Sie das Sommerfest!

Harr Energietechnik

Ihr Spezialist in Sachen energetischer Gebäudeanalyse

Energieausweise, Energieberatung
Gebäudethermografie
Blower Door - Messung

Silberkamp 1, 38259 Salzgitter, Tel.: 05341 – 83 37 18, Fax: 05341 – 83 37 19
www.harr.energie-check.de

Sommerfest im Judith-Wohnheim

Samstag 29.08.2015

ab 14:30 Uhr

LIVE Musik

earphoria



Menschenkicker



- Jedermann Turnier
- Pro Mannschaft werden 5 Personen benötigt
- Mannschaften können sich vorher gerne per Email: info@caritasnetzwerk.de oder persönlich bis zum 15.08.2015 anmelden

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

CaritasNetzwerk SALZGITTER
Gemeindepsychiatrische Hilfen

Fachbereich: Judith-Wohnheim

Goslarsche Str. 53

38259 Salzgitter-Ringelheim

www.caritasnetzwerk.de

mitten ins Leben

„Jimmy and the Scamps“ beim Oldie-Abend des STV

Der STV lädt am Freitag, 18. September, auf Löwes Gutshof zu einem Gastspiel von Salzgitters schärfster Beat-Band „Jimmy and the Scamps“ ein. Sie spielen als Tribute to the Sixties Hits von Stones, Lords, Rattles, Kinks, The Who, Beatles, Dave Dee, Troggs, Casay Jones und anderen und bringen uns damit in die wilden 60er Jahre zurück.
Beim Altstadtfest 2000 feierten sie ein Riesen-Comeback. Mit geradlinigem Spiel, druckvollem Sound, abwechslungsreichem Gesang und ohne technischen Schnickschnack spielen „Jimmy and the Scamps“ authentisch die Musik im Originalsound der 60er Jahre. Seit 2011 hat sich die Band um Christian an der Gitarre und Wolfi am Keyboard verstärkt.
Ab 18 Uhr werden die Oldie-Abend-Besucher bereits von der Ringelheimer Rock- und Pop-Band „Earphoria“ in Stimmung gebracht. Hier beginnt die Zeitreise in die 60er Jahre zunächst mit Hits aus den 90er, 80er und 70ern. „Earphoria“ mit Meike, Gordon, Colin, Timo und Darius hatten bereits mehrere Auftritte in Ringelheim (Schützenfest), Derneburg, Salzgitter-Bad, Lebenstedt und Goslar. Mit ihrer Musik hat die Band bereits viele Fans gewonnen.

Marlis Mefs zeigt Malerei im Ringelheimer Mausoleum

Die Salzgitteraner Malerin Marlies Mefs zeigt ab Sonnabend, 19. September, eine Auswahl ihrer Arbeiten im Ringelheimer Mausoleum. Die Ausstellung wird um 17 Uhr eröffnet.
Der Titel „Struktur in Farbe“ weist schon darauf hin, was den Betrachter erwartet. Die Architektin aus Salder experimentiert mit den verschiedenen Materialien, um Strukturen und Farbverläufe entstehen zu lassen und Flächen zu gestalten. Dabei verwendet sie Steinmehle, Sande, Putze, Tusche Beize, Pigmente, Wachs, Kreide, Asche, Acryl- und Ölfarben. Ihr ist es wichtig, den Bildern eine Ästhetik zu verleihen. Ihre Bilder sollen nicht provozieren, sondern gefallen. Sie sollen ansprechen und durch ihre Farbigkeit Freude bereiten.
Nehmen Sie also teil an dieser Freude. Im Anschluss an die Vernissage am 19. September ist die Ausstellung geöffnet am Sonntag, 20. September, und am Wochenende, 26. und 27. September, jeweils von 14 bis 18 Uhr.

Sie möchten das Bürgerblatt unterstützen ??? – Kosten ca. EUR 270,00 Euro.
Dafür erhält der Sponsor eine Anzeige in Größe DIN A 5 quer.
Bezahlung der Druckrechnung oder Ausstellung einer Spendenquittung.

Junge Talente im Ringelheimer Mausoleum

Schon zum vierten Mal lädt der Bürgerverein zu einem Nachmittag ins Ringelheimer Mausoleum alle jungen Ringelheimer und Ringelheimerinnen ein, die präsentieren möchten, was sie im letzten Jahr gelernt und geübt haben. Sei es musikalisch oder beim Vorlesen oder bei eigenen Dichtungen. Wie immer wird die Veranstaltung von Bettina Schooß mit ihrem Team liebevoll vorbereitet und begleitet. Für Künstler und Zuhörer gibt es Kaffee und Kuchen und bestimmt viel Spaß. Alle, die mitmachen und gemeinsam Spaß haben wollen, melden sich bei Bettina Schooß, Telefon 33 13 58, oder per Mail: matifebs@t-online.de. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 4. Oktober, ab 17 Uhr im Ringelheimer Mausoleum statt. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos. Wir freuen uns wieder auf einen unterhaltsamen Nachmittag.

Figuren und Malerei von Reinhard Laskowski im Ringelheimer Mausoleum

Die letzte Kunstausstellung des Jahres im Ringelheimer Mausoleum wird am Sonnabend, 10. Oktober, um 17 Uhr eröffnet. Reinhard Laskowski, der 2007 schon einmal seine abstrakten Bilder und Objekte vorgestellt hat, zeigt unter dem Titel „Werkstattbericht“ wieder faszinierende und bizarre Figuren, Gegenstände und Malereien. Dabei entwickeln sich seine Arbeiten in seiner Werkstatt, welche eigentlich aus einem Lager von Materialien besteht. Manchmal sind diese Dinge deutlich identifizierbar, manchmal nicht sofort erkennbar, was es einmal war. Aus diesem Sammelsurium entstehen dann Kunstwerke, manchmal auch Serien.
Phantasie und Kreativität werden ständig gefordert und geweckt, was auch für seine eigentliche Arbeit in der Rehabilitationsklinik Erlengrund sehr von Vorteil ist.
Lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen: Die Ausstellung ist noch am Sonntag, 11. Oktober, sowie am Wochenende 17. und 18. Oktober jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Uns bekannte Veranstaltungstermine (aus „Terminabsprache der Vereine“)

Tag/Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Veranstalter
Samstag, 22. August	14:00	10 Jahre Racing-Team		Racing-Team
Samstag, 5. September	9:30	ökumenische Einschulung	ev. Kirche	Kirchen
Sa., 05.09.	10:30	Einschulung	Schule	Schule
Sa., 05.09.	14:00	Preisknobeln	Gemeinschaftsgarten	Kleingartenverein
Sa., 12.09.	**11:00-17:00**	**Krammarkt**	**Marktplatz**	**Bürgerverein**
So., 13.09.	10:00	Wandertag	Marktplatz	STV
Sa. 19.09.	**17:00**	**Kunstausstellung**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
19.09.15	10:00	40 + 1 Jahre Jugendwehr	Feuerwehrhaus	FFW
So., 20.09	**14:00–18:00**	**Kunstausstellung**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
Sa., 26.09	**14:00-18:00**	**Kunstausstellung**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
So., 27.09	**14:00-18:00**	**Kunstausstellung**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
Samstag, 3. Oktober	11:00	Oktoberfest	Gemeinschaftsgarten	Kleingartenverein
Sa., 03.10.	10-13:00	Kinderbasar	Turnhalle – Schule	Fraueninitiative
So., 04.10.	10-14:30	Frauenbasar	Turnhalle – Schule	Fraueninitiative
So., 04.10.	**17:00**	**Junge Talente**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
Sa., 10.10.	9:30	Wandertag für Jung und Alt	FSB	FSB
Sa., 10.10.	**17:00**	**Kunstausstellung**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
So., 11.10.	**14:00-18:00**	**Kunstausstellung**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
Fr. 16.10.		Chorkonzert	ev. Kirche	Concordia
Sa., 17.10.	**14:00-18:00**	**Kunstausstellung**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
So., 18.10.	**14:00-18:00**	**Kunstausstellung**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
Freitag, 6. November	19:30	Jahreshauptversammlung	Spielmannzughaus	Spielmannzug
Mi., 11.11.	17:00	Laternenumzug und ökom. Gottesdienst	Kindergarten	Kindergarten
Sa., 14.11.	12:00	Grünkohlessen	Gemeinschaftsgarten	Kleingartenverein
Sa., 14.11.	20:00	Generalversammlung		Schützengilde
So., 15.11.	11:30	Kranzniederlegung Volkstrauertag	Ehrenmal ev. Kirche	Schützengilde

Wir beraten Sie gern.
Egal ob geschäftlich oder privat.
Sparkasse Goslar/Harz



Rückblick

Kleine Gärtner in der Ringelheimer Grundschule

Die Lehrerinnen der Ringelheimer Grundschule hatten schon lange die Idee, dass sich Biologieunterricht am besten am lebenden Objekt gestalten lässt. Denn auch hier auf dem Lande haben längst nicht alle Kinder die Gelegenheit, zu zusehen, wie Kartoffeln und Gemüse wachsen, die sie für ihre Ernährung benötigen. Aber wie sollten Beete angelegt werden, und wer wässert die Pflanzen während der langen Sommerferien, und wer bezahlt die Gartengeräte?
Alle diese Fragen konnten mit Hilfe des Schulvereins und der Eltern beantwortet werden. Nachdem die Position der Beete in der Ecke des Geländes festgelegt war, trafen sich viele Eltern und Großeltern zur gemeinsamen Arbeit, und Uwe Harder brachte sogar eine Motorfräse mit, um dem Boden die richtige Krümelstruktur zu geben, nachdem die Beete tief ausgehoben waren. Die Beifügung von Kompost aus Upen sorgte dabei für die nötige Bodenverbesserung. Die Sparkasse Goslar/Harz und der Bürgerverein unterstützten bei der Anschaffung der Gartengeräte. Dabei erhielt jede Klasse einen Satz Eimer und Gießkanne, damit es keinen Streit gibt. Und schon konnte gesät und gepflanzt werden, und alles gedeiht inzwischen prächtig.
Es konnten sogar schon Radieschen und Kohlrabi geerntet werden. Aber auch Unkraut und Schädlinge wie Blattläuse und Schnecken haben die kleinen Gärtner kennengelernt und mit natürlichen Mitteln wie Absammeln und Seifenlauge bekämpft. In jeder großen Pause wird das Wachstum kontrolliert und bei Trockenheit gegossen. Die Begeisterung aller Beteiligten kennt keine Grenzen, und wenn es während der Ferien zu trocken wird, werden Eltern aus dem Schulverein für Wasser sorgen.

„Mit anderen Augen“ - Ringelheimer Perspektiven von Kalle Becker

Der Salzgitteraner Künstler Kalle Becker war 2009 schon einmal mit einer Ausstellung im Ringelheimer Mausoleum vertreten. Unter dem Titel „Afrikas Farben“ präsentierte er großformatige Tierbilder, die begeistert aufgenommen wurden. In seiner jetzigen zweiten Ausstellung „Mit anderen Augen“ widmete er sich eigenen Ringelheimer Perspektiven, die er in den verschiedensten Techniken darstellte. Verbindungen von Fotos, Zeichnungen und Collagen sowie Drucken zeigten den zahlreichen Teilnehmern an der Eröffnung am 30. Mai, dass ein Künstler eine eigene träumerische Welt hat, die er mit seinen Bildern zeigen möchte. Ganz märchenhaft zeigte sich dabei das großformatige Ölgemälde mit bunten Fischen über dem Taubenturm. Eine ganz besondere Spielart seiner Kunst bezeichnet er selbst als „Petra Bilder“. Das sind Grafiken, die mit einem Fineliner Stift wie auf das Papier geschrieben werden und ganz neue Licht- und Schattenwirkungen ermöglichen. Das große Interesse der Ringelheimer an dieser Ausstellung zeigte sich auch darin, dass sie zahlreiche Kunstwerke erworben haben.

Harzwanderung mit Heinz Molz

Schon eine Woche nach dem Jubiläumsfest hatte unser bewährter Wanderführer alle Unverdrossenen zu einer Wanderung entlang des Weltkulturerbes Harzer Wasserregal eingeladen.
Begonnen hat die Wanderung ganz in der Nähe der Innerstequelle am Entensumpf. Bei Nieselregen hatte sich nur eine kleine Schar von neun Erwachsenen und einem Kind eingefunden. Durch die vielen Informationen, die der Wanderführer gab und auch die Informationstafeln an allen wichtigen Punkten wurde es eine lehrreiche Wanderung. So diente die Hutthaler Widerwaage in früheren Zeiten dazu, dass bei Niedrigwasser Wasser aus dem Huttal dem Hirschler Teich zugeführt wurde, während es bei Hochwasser Wasser aufnahm, um den Teich zu entlasten. Immer am Graben des Wasserregals entlang ging es dann zum Polsterberger Hubhaus, dass ebenfalls zur Sicherstellung der im Bergbau benötigten Wassermenge diente und zurück zum Entensumpf. Die Vorsitzende Bettina Schooß bedankte sich für die gelungene Führung, und einige Teilnehmer aßen dann noch gemeinsam zu Mittag.



Ulf Schwänke zeigte „Industrielandschaften“ im Ringelheimer Mausoleum

Unter dem Titel „Industrielandschaften“ stellte Ulf Schwänke aus Hamburg am 20. Juni Ölbilder in verschiedenen Formaten vor. Sie zeigen durchgängig einen nostalgischen Blick auf die Industrie, die einmal den Wohlstand und die Arbeitswelt geprägt hat.
Die Zukunftslosigkeit der Anlagen drückt sich auch in den gedämpften Farben aus. Es fehlt das strahlende Licht als Zeichen des Aufbruchs. Dabei hatte der Künstler es verstanden, mit meisterhaftem Pinselstrich Lichtverläufe zu zeigen, die den einzelnen Bildern einen optischen Reiz verleihen. Die Sujets gingen von der großen Industrielandschaft bis zum kleinen Detail, wobei die Elemente dieser Ausschnitte durchaus als abstrakte Formen angesehen werden können, die sich schließlich zu einem prägenden, dekorativen Ganzen vereinigen.
Die Ästhetik der einzelnen Formen und Farben ließ jedoch die Kompositionen auch als abstrakte Bilder wirken, wobei die zarten Grau- und Brauntöne ein hohes Maß an Harmonie zeigten.

Schweimb-Orgel vor traditioneller Konzertreihe rechtzeitig restauriert

Die große Orgel in der ehemaligen Klosterkirche St. Abdon und Sennen wurde mit erheblichem Aufwand zu Beginn des Jahres restauriert, weil sie durch die Beheizung der Kirche über Jahre Schaden erlitten hatte.
Aber rechtzeitig zu den Orgeltagen 2015 wurde die Überholung abgeschlossen und das Instrument durch den Hildesheimer Dom-Organisten freigegeben. Eine Besonderheit stellte in diesem Jahr das Konzert mit dem Braunschweiger Kirchenmusiker Rüdiger Wilhelm dar, weil er die Orgel seit über 30 Jahren kennt und schon 1982 eine Schallplatte an der Schweimb-Orgel in Ringelheim aufgenommen hat.
Er kann also als Sachverständiger das Instrument vor und nach der Restaurierung beurteilen. Vor vollbesetztem Haus spielte er, was auf der Orgel am besten klingt: Johann-Sebastian Bach und seine Zeitgenossen.

Spielmannzug feierte Gründungstag mit Festkonzert

Wie schon bei vielen Veranstaltungen gab Yvonne Bade wieder einen umfassenden Bericht über das Jubiläumskonzert. Die 180 Zuhörer sorgten beim Festkonzert anlässlich des 85-jährigen Bestehens des Spielmannzugs der Schützengilde für ein volles Haus. Trotz der hohen Temperaturen wollten sie sich an den Klängen der Spielleute erfreuen.
Das bunte Programm bot Melodien, die vom hohen Norden in den tiefen Süden von Osten nach Westen durch die ganze Welt führte. Klaus Löwe lieferte mit seiner Moderation zu vielen Stücken interessante Informationen. Zu hören gab es traditionelle schottische Lieder, Polkas aus Tschechien und Österreich und über den italienischen Militärmarsch „A Santa Cecilia“ (der Schutzheiligen der Musik) bis zum südafrikanischen „Pata Pata“. Die Spielleute bewiesen auch, dass sie klassische und stimmungsvolle Musik beherrschen.
Eine Komposition von Mozart und ein Lied um das griechische Mädchen „Eleni“ ließen Gänsehaut entstehen. Nach einem Abstecher in die USA durften die Jüngsten ihr Können zeigen: Mit dem Junior Cha-Cha hat der Nachwuchs ein Stück eingeübt, das bei den Zuhörern gut ankam. Die Kinder wurden dabei von einigen Erfahrenen unterstützt, konnten aber nach anfänglicher Nervosität stolz auf ihren Vortrag sein.
In der Pause konnten sich dann Musiker und Zuhörer ein wenig abkühlen und die angebotenen Getränke, die Salzbrezeln und Würstchen genießen. Danach ging das Programm mit modernen Stücken weiter, wobei das Stück „Mambo“ von Herbert Grönemeyer mit dem Trommelsolo dem Schlagzeuger alles abverlangte.
Im Anschluss wurden Spielleute für langjährige Zugehörigkeit geehrt: Sinead Schünemann (5 Jahre) Kai Jansch und Kimberly Muthig (10 Jahre), Sabrina Bednorz (15 Jahre), Rebecca Jansch (20 Jahre), Katharina Nikl-Gau (25 Jahre). Benjamin Sievers erhielt die Dirigentennadel des NMV für 15-jährige Dirigententätigkeit. Wegen der Hitze gab es nur eine Zugabe mit dem „Deutschmeister Regimentsmarsch“. Den Abschluss des Tages bildete die After-Show-Party zu der „Jacko“ (Jürgen Hammerschmidt) die Musik

auflegte. Alle, die geblieben waren, hatten bis 2 Uhr noch viel Spaß.

Schloss-Apotheke Salzgitter-Ringelheim

Ihr Arzneimittelexperte aus der Region für die Region

Sie können krankheitsbedingt nicht aus dem Haus oder ein Angehöriger verlangt ständige Anwesenheit – nutzen Sie unseren kostenlosen Botenservice!
Auf Wunsch holen wir auch Ihr Rezept bei den hiesigen Arztpraxen ab.

Rufen Sie uns einfach an: 05341 / 33366

Schülerkunst im Ringelheimer Mausoleum

Der Bürgerverein öffnete zum zweiten Mal sein Mausoleum für die Ringelheimer Jugend. Nachdem bereits 2009 der Kindergarten seine Kunst präsentieren konnte, zeigten die Schüler der Grundschule, wie viel Fantasie und Können sie drauf haben. Dabei sind heute einige der damaligen Künstler noch einmal vertreten. Der Bürgerverein hatte die Idee zu dieser Ausstellung, die von der Grundschule und dem Schulverein begeistert aufgenommen wurde. Zunächst musste aus der großen Menge der wunderbaren Bilder die schönsten ausgesucht werden, die dann von der Kunstlehrerin Andrea Westermann gemeinsam mit Mitgliedern des Schul- und Bürgerverein in die vereinseigenen Rahmen gebracht wurden.
Viel Kreativität zeigten die Bilder mit Tieren, Farbflächen und Landschaften, andere zeigten, dass die Schüler die Perspektive genau widergeben und mit gekonnten Strichen Vögel und Figuren zeichnen können. Ergänzt wurden die Bilder durch Fantasietiere und dreidimensionale Darstellungen. Insgesamt eine Schau des herausragenden Kunstunterrichts an der Ringelheimer Grundschule.
Die Vorsitzende des Bürgervereins, Bettina Schooß, begrüßte am 11. Juli fast alle Eltern und Großeltern der ausstellenden Kinder und gab ihrer Freude Ausdruck, dass diese Veranstaltung einen so großen Widerhall gefunden hat. Auch die Schulleiterin Karin Schilling freute sich, dass auf diese außergewöhnliche Art einmal Gelegenheit gegeben war, die Werke der Schüler zu würdigen. Das herrliche Sommerwetter tat ein Übriges, dass die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg wurde. Bei Kaffee und Kuchen konnten alle Besucher und Veranstalter sich noch lange unterhalten, und auch die jungen Künstler hatten ihren Spaß. Dabei sorgte die Dekoration im und um das Mausoleum für eine festliche Stimmung.

Bericht über Ringelheimer Schützenfest folgt in der nächsten Ausgabe

Leider ist durch den Termin der großen Ferien in diesem Jahr der Redaktionsschluss des Bürgerblatts so früh, dass wir nicht mehr über das Ringelheimer Schützenfest berichten können. Wir holen einen ausführlichen Bericht im nächsten Bürgerblatt am 15. November nach.



Der Ringeldrache mag keinen „wilden“ Müll

Immer wieder erhält der Bürgerverein Anrufe, dass es mit der Sauberkeit speziell um die vom Bürgerverein aufgestellten Bänke nicht sehr gut aussähe. Aber auch um die Bänke, die M&M gestiftet hat, liegt der Müll. Es sollte doch eine Kleinigkeit sein, Verpackungsmaterial und Reste von Mahlzeiten, die man auf den Bänken eingenommen hat, wieder mitzunehmen. Der Bürgerverein sieht sich hier nicht als Müllabfuhr. Er möchte aber auch vermeiden, ein Schild aufzustellen wie am Cholerafriedhof, das auf die Pflicht zu Müllmitnahme hinweist. Vielleicht findet sich ja ein guter Geist, der einfach mal uneigennützig aufräumt, wie es Herr Werthmann im Augenblick auf dem Schrotmühlengrundstück tut.



Aus der Geschichte Ringelheims

Ringelheim – 70 Jahre Stadtteil Salzgitters

Ein Jahrhundert-Unwetter traf Ringelheim am 2. Juli 1988, als eine Windhose den Schlosspark und viele Gärten zerstörte. Jahrhundertealte Bäume wurden an den Teichen einfach umgeweht, so dass der Park zunächst wegen der vielen umgestürzten Bäume und der Gefahr, dass weitere Äste abstürzten, für die Öffentlichkeit gesperrt wurde. Die Freiwillige Feuerwehr hatte tagelang zu tun, Bäume von den Bahngleisen und Straßen zu entfernen. Bei einer umgestürzten Platane am Schlossteich wurde die Krone gekappt, und der Stamm wieder aufgerichtet. Der Baum ist wirklich am Leben geblieben!

Das anschließende Schützenfest wurde trotzdem ein voller Erfolg, und Werner Bade wurde vom amtierenden Schützenoberst Ulrich Müller zum König proklamiert.

Im August wurde dann mit der gründlichen Innenrestaurierung der katholischen Kirche St. Abdon und Sennen begonnen. Der Hochaltar wurde mit einer Plane verhüllt und ein hohes Gerüst davor gestellt, um alle Verzierungen und Figuren abzunehmen. Danach mussten zunächst alle alten Farbschichten entfernt und festgelegt werden, welches die ursprüngliche Farbgebung des jeweiligen Elementes war, um den ganzen Altar dann neu zu bemalen.

Pfarrer Horst-Dieter Albes hoffte, dass der Altar bis zum Weihnachtsfest fertig sein würde, da das Altarbild die Geburt Christi zeigte. Im gleichen Monat schloss Heinz Kreidel sein Rewe-Geschäft im Gebäude des Deutschen Hauses. Als Flüchtling hatte sein Vater in einer Baracke gegenüber zunächst ein Fisch- und Gemüsegeschäft gegründet, ehe der Sohn 1966 im ehemaligen Elektrogeschäft Conradi den ersten Selbstbedienungsladen Ringelheims einrichten konnte. Von ehemals acht Lebensmittelgeschäften bleiben nur noch zwei, nämlich Puppel und Schaper.

Im Park fand wieder das beliebte Fest des Vereins der Freunde des Schlosses Ringelheim statt, bei dem es zu vielen Gesprächen zwischen den Einwohnern und den Schlossbewohnern kam, und bei dem auch die Kinder mit vielen Belustigungen unterhalten wurden. Das Fest zwischen den Kirchen beendete am 3. September die Festsaison. Allerdings begann es erst um 18 Uhr mit dem ökumenischen Wortgottesdienst auf der Freitreppe des Schlosses.

Dem Antrag, das Innerstetal zwischen Ringelheim und Hohenrode zum Naturschutzgebiet zu erklären, stimmte der Rat im November 1988 zu. Die Verordnung wird auch zahlreiche Verbote bringen, zu denen das Reiten außerhalb der einvernehmlich mit der Bezirksregierung gekennzeichneten Reitwege, das Baden und das Befahren der Innerste mit Wasserfahrzeugen, das Zelten und Aufstellen von Wohnwagen gehören. Verboten ist es auch, Hunde in diesem Bereich frei laufen zu lassen. Ein Verbot, das von den Hundehaltern bis heute nicht wahrgenommen wird.

Das Jahr 1989 begann mit einer für Ringelheim herausragenden Neuigkeit: der Förderverein Musiktage Salzgitter mit seinem Vorsitzenden Karich plante die „Ringelheimer Orgeltage“, um die historische Barockorgel in der ehemaligen Klosterkirche in ihren ganzen musikalischen Möglichkeiten zu nutzen. Die künstlerische Leitung sollte Prof. Manfred Theilen aus Berlin übernehmen.

Dazu sollten jeweils im Mai vier Konzerte mit bekannten Solisten stattfinden. Die Organisten der ersten Konzerte waren auch schon benannt: Heide Scheck, Dozentin an der Musikhochschule Karlsruhe, Prof. Dr. Peter Schwarz, Organist und Kantor an der Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche in Berlin, Victor Lukas, Professor für Orgel an der Kölner Musikhochschule und Organist am Gürzenich, und schließlich Rose Kirn, Professorin für Orgel an der Hamburger Musikhochschule, die bereits viele Schallplatten eingespielt hat. Die Orgeltage sollten

nicht nur dazu dienen, die hervorragende Barockorgel bekannt zu machen, sondern auch den Besuchern Gelegenheit zu geben, den frühlingshaften Schlosspark bei einem Spaziergang zu genießen.



Rohstoffhandel & Recyclingstation Salzgitter GmbH&Co.KG
38259 Salzgitter-Ringelheim Bahnhofstraße 95

Telefon 90 33 00

Geöffnet: Montag bis Freitag 7.30 bis 17 Uhr, Samstag 8 bis 13 Uhr

Ringelheim – 70 Jahre Stadtteil Salzgitters

Am 19. Januar feierte das Bossewerk sein 100-jähriges Bestehen. 400 offizielle Gäste waren gekommen, unter ihnen der Oberbürgermeister, der Präsident des Bundesinnungsverbandes Holz und Kunststoff, der Handwerkskammerpräsident und der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer. Die Festrede hielt Prof. Dr. Hamer vom Mittelstandsinstitut der TU Hannover. Er wies darauf hin, dass eine stabile Demokratie nur mit einem gesunden Mittelstand gesichert sei. Für die Belegschaft gab es am nächsten Tag ein großes Fest. Als Geschenk hatte sich Friedrich-W. Bosse Eichen gewünscht, die an die Grenzen des Grundstücks gepflanzt wurden.

Im Februar wurden dann die Gebäude des Riekebergschen Hofes abgerissen. Sie standen leer, seit der Betrieb an das Ende der Haverlahstraße umgesiedelt war. Allerdings wohnte Gustav Riekeberg sen. bis zu seinem Tode in dem historischen Bauernhaus von 1711. Die Fläche sollte wieder bebaut werden, stand jedoch bis zum Bau des Edeka-Marktes ungenutzt.

Die erste Hauptversammlung des wiedergegründeten Gesangvereins Concordia als gemischtem Chor zeigte gute Aussichten: mit 27 Sängerinnen und Sängern konnte er auftreten. Er wurde von Karin Basner geleitet, die aber zurzeit von Johann Mantlik vertreten wurde. Der Vorsitzende Helmut Magiera kündigte an, dass der Chor in verstärktem Maße öffentlich auftreten wolle. Man kann also von einem erfolgreichen Neustart dieses traditionsreichen Vereins sprechen. Ostern erfolgte dann ein weiterer Neustart in der evangelischen Johanniskirche, nachdem die Decke in ihrer einzigartigen Ornamentik restauriert worden war und die Gemeinde ein Vierteljahr zu Gast in der katholischen Kirche sein musste, konnte mit dem Ostergottesdienst die „neue“ Kirche an Pastor Conrad Henning und die Gemeinde übergeben werden. Zusätzlich waren aus Spenden von Gemeindemitgliedern noch neue Lampen und ein neuer Belag des Altarraumes angeschafft worden.

Am 9. März lud das Stadtplanungsamt zu einem Informationsgespräch ins Deutsche Haus ein. Zweck und Ziele des Stadtteilentwicklungsplanes, der an das Planungsbüro Professor Rudolf S. Morgenstern vergeben war, sollte vorgestellt, und die Mitarbeit der Einwohner erreicht werden, um in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen zu kommen. Nach einer kurzen Vorstellung der Zielsetzung einer solchen Planung, nämlich die Anforderungen der modernen Wirtschaft mit dem traditionellen Dorfbild in Einklang zu bringen, wurde fünf Arbeitsgruppen gebildet, die dem Planer als Ortsansässige zur Seite stehen sollten. Koordinator der Arbeitskreise sollte Helmut Riebeck werden, Stellvertreterin Brigitte Strödter-Marzoll. Sprecher der Arbeitsgruppe Bauen und Wohnen: Walter Ernst, Arbeitsgruppe Landwirtschaft und historische Entwicklung: Joachim Sasse, Arbeitsgruppe Verkehr und Infrastruktur: Rolf Harder, Arbeitsgruppe Freizeit Erholung und Sport: Helmut Riebeck. Alle Arbeitsgruppen sollten den Themenbereich „Grün und Ökologie“ berücksichtigen. Die Arbeitsgruppen sollten sich mindestens einmal monatlich mit den Planern treffen, um eine Planung zu erreichen, die von der gesamten Bevölkerung getragen wird. Bei einer Ortsbegehung mit den Vorsitzenden der Arbeitsgruppen wurde allerdings am 22. Mai vom Stadtplanungsamt darauf hingewiesen, dass z.Zt. keine Aussicht auf Förderungsmittel bestehe. Die Planung könne jedoch als Richtschnur bei einer späteren Umsetzung dienen. Die Planungsgruppen trafen sich zweimal im Monat mit den Mitarbeitern des Planungsbüros, um gemeinsam das Konzept zu erarbeiten.

Auf der Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im März 1989 begrüßte Ortsbrandmeister Günter Bosse die zwei Ehrenbrandmeister Gustav Riekeberg sen. und Ernst Hanssen. Die Feuerwehr hat 80 aktive Mitglieder. Es fehlen allerdings Bewerber für die Jugendfeuerwehr. Deshalb wurde beschlossen,

in Zukunft auch um Mädchen zu werben, um die Funktionsfähigkeit der aktiven Truppe sicherzustellen. Im Mai wurden Bernd J. Scherer und Edith Tann zum Ortsvorsitzenden bzw. Stellvertreter der CDU gewählt, weil Norbert Bürgel und Jonny Prikker ihre Ämter zur Verfügung gestellt hatten. Die ersten Ringelheimer Orgeltage wurden zu einem großen Erfolg. Auch zahlreiche Zuhörer aus dem weiten Umland waren nach Ringelheim gekommen, was den Förderverein Musiktage Salzgitter bestärkte, die Ringelheimer Orgeltage zu einer festen Einrichtung zu machen.

Das Schützenfest 1989 im Juli hatte zwar mit großer Hitze und Regengüssen zu kämpfen. Trotzdem wurde es ein bunter Umzug und beim Schützenfrühstück füllten wieder über 300 Gäste das Zelt. Schützenkönig wurde Heinz Müller. 18 Mitglieder konnte Schützenoberst Jonny Prikker für 50 Jahre Zugehörigkeit zur Gilde ehren. Sie waren also 1939 beim letzten Friedens-Schützenfest der Gilde beigetreten.



Herzlich willkommen – die neuen Mitglieder im Bürgerverein

- Sandra Ahrens, Haverlahstraße
- Familie Blumenberg, Goslarsche Straße
- Familie Clare & Schütt, Goslarsche Straße
- Hermann Deipenau, Meckenheim (Bonn)
- Sven Holze, Bezirksschornsteinfeger
- Werner Lindemann, Am Schlosspark
- Familie Maibohm, Im Weingarten
- Familie Schünemann und Fischer, Adenbüttel
- Wolfgang Vierheller, Wallmodener Straße
- Familie von der Decken, Krummendeich

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

Die Bürgerschaft Ringelheim und Freundeskreis e.V. feiert 2015 ihr 20-jähriges Bestehen. Dazu sind eine Menge Aktivitäten geplant. Bringen Sie sich ein, damit wir wieder so gelungene Feste wie das Picknick im Park oder den Ringelheimer Krammarkt organisieren können. Zeigen Sie durch Ihre Mitgliedschaft, dass Sie interessiert sind, an allem was in Ringelheim passiert. Unterstützen Sie den Vorstand mit Ihrer Mitgliedschaft, Ringelheimer Interessen durchzusetzen. Der Jahresbeitrag beträgt € 20.-. Das Beitrittsformular finden Sie unter www.bürgerverein-ringelheim.de und bei allen Vorstandsmitgliedern.

IMPRESSUM

Bürgerverein Ringelheim e.V.

Vorsitzende:	Bettina Schooß, Lerchenkamp 10, 38259 Salzgitter, Tel.: 331358
Stv.Vorsitzender:	Dirk Schaper
Kassenwart:	Olaf Tillig
Schriftführerin:	Dorothea Blanke

Ansprechpartner:
AG Taubenturm: Hagen Lersch, Klaus Löwe
Ringelheimer Mausoleum: Werner Giesemann

Spendenkonten:
Sparkasse Goslar/Harz: DE15 2685 0001 0183 0249 67

Beisitzer: Werner Giesemann, Christiane Löwe, Dr. Torben Raeth, Andreas Schweiger

Volksbank Seesen: DE79 2789 3760 2022 0030 00
(Steuerwirksame Quittungen werden gern ausgestellt)

E-Mail: info@buergerverein-ringelheim.de
Netz: www.bürgerverein-ringelheim.de

Anzeigen u. Redaktion: Dirk Schaper, Andreas Schweiger
Druck: Copy-Corner, Braunschweig



Heilpraktikerin
Bärbel Jabs

Traditionelle Chinesische Medizin – Akupunktur – Eigenbluttherapie
Irisdiagnose – Rückentherapie – AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Praxistermine und Hausbesuche nach Vereinbarung

Salzgitter – Ringelheim Waldenburger Weg 5 Telefon: 0 53 41/33 82 16



Bürger-Flohmarkt auf dem Marktplatz am Samstag, 12. September 2015, 11-17 Uhr

Aufbau ab 10:00 Uhr, Abbau bis 18:00 Uhr

So kann ich mitmachen:

Wer einen Stand aufstellen möchte (max. 2m/Person bzw. Familie), kann sich bis zum **6. September 2015** anmelden. So geht's: Anmeldebogen per E-Mail an **info@buergerverein-ringelheim.de** senden oder ausgefüllt bei Dirk Schaper oder Bettina Schooß abgeben (Adressen siehe Anmeldebogen).

Kinderstände sind herzlich willkommen!

Informationen zum Krammarkt finden Sie unter **www.bürgerverein-ringelheim.de**

ANMELDUNG

2. Ringelheimer Krammarkt am 12.09.2015

Hiermit reserviere ich einen Flohmarktstand (max. 2 m):

Name _____ TelNr. _____

Ich unterstütze den Krammarkt mit einer

□ Kuchenspende

□ sonstigen Spende / Hilfe:_____

Die Anmeldung bitte **bis zum 6. September 2015** abgeben bei Bettina Schooß, Lerchenkamp 10, oder Dirk Schaper, Lindenstraße 14, oder per Email senden an **info@buergerverein-ringelheim.de** .

In Kooperation mit Ringelheimer Vereinen und Institutionen